

# DIE UCKERMARK BLICKT VORWÄRTS: 6 STARKE MAßNAHMEN FÜR BILDUNG, FORSCHUNG UND INNOVATION

In einem gemeinsamen Prozess haben der Landkreis Uckermark und die Stadt Schwedt/Oder sechs bauliche Maßnahmen konzipiert, die das Ziel verfolgen, **Bildung, Forschung und Innovation in der Region zu fördern** und dadurch langfristig neue Wertschöpfungs- und Beschäftigungsperspektiven zu schaffen. Die Maßnahmen sollen über den *Just Transition Fund (JTF)* der Europäischen Union (EU) finanziert werden. Die Einreichung der entsprechenden Förderanträge ist bereits in 2024 und 2025 vorgesehen.

Für die Bewilligung der EU-Fördermittel ist es von großer Bedeutung, den **Bedarf an baulichen Maßnahmen nachzuweisen** und zu verdeutlichen, dass von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen ein Interesse an der zukünftigen Nutzung der Einrichtungen besteht. Nur solche Maßnahmen, für die eine Bedarfsdokumentation vorliegt, werden eine Förderung erhalten und dementsprechend realisiert werden können. Daher möchten wir Sie bitten, uns Ihr begründetes Interesse an einer oder mehrerer dieser sechs Maßnahmen durch eine **einfache und unverbindliche Bekundung** zu übermitteln. Dies stellt eine initiale Indikation dar und schafft somit noch keine finanziellen oder weiteren Verpflichtungen.

## Wir brauchen IHRE Unterstützung:

1. **Informieren:** Erfahren Sie auf den folgenden Seiten mehr über die geplanten sechs Maßnahmen und deren Nutzen für unsere Region.
2. **Musterschreiben herunterladen:** Besuchen Sie unsere Webseite <https://t1p.de/rvqqi> oder nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code, um die entsprechenden Musterschreiben herunterzuladen.
3. **Interesse an der Nutzung einer oder mehrerer Maßnahmen äußern:** Übersenden Sie uns das oder die ausgefüllte/n Schreiben bis zum 31.05.2024 per E-Mail an:
  - [wirtschaft@schwedt.de](mailto:wirtschaft@schwedt.de) - für die Maßnahmen TRAFO und Reallabor
  - [kreisentwicklung@uckermark.de](mailto:kreisentwicklung@uckermark.de) - für die Maßnahmen Internat, OSZ, Lehrtechnikum, DemoHub



Wir danken Ihnen und freuen uns auf Ihre Interessensbekundungen!

Karina Dörk

Landrätin des Landkreises Uckermark

Annekathrin Hoppe

Bürgermeisterin der Stadt Schwedt/Oder



### **Neubau eines Internats für Azubis und Schüler/innen**

In der Region existiert seit Jahrzehnten kein Internat mehr und es fehlen bezahlbare und bedarfsgerechte Unterbringungs- und Betreuungsmöglichkeiten für junge Menschen. Die Maßnahme sieht den Neubau und Betrieb eines temporär beziehbaren und preisgünstigen Internats mit guter Anbindung an den ÖPNV vor. Das neue Angebot soll Auszubildende, Schülerinnen und Schüler sowie Studierende ansprechen, insbesondere jedoch U20-Jährige und überregional Interessierte.

#### **Ansprechpartnerin**

**Christine Baatz**

Amtsleiterin, Landkreis Uckermark,

Amt für Kreisentwicklung und

Beteiligungsmanagement

Tel.: +49 (0)3984 70 10 80

Mail: [Christine.Baatz@uckermark.de](mailto:Christine.Baatz@uckermark.de)



### **Errichtung eines Service- und Transformationszentrums (TRAFO)**

Im TRAFO sollen u.a. Büroflächen, Coworking Spaces, Veranstaltungsflächen sowie eine Ausstellungsfläche zur öffentlichen Begleitung des Transformationsprozesses entstehen. Ein weiterer zentraler Aspekt ist die Bürgerwerkstatt, welche Jugendlichen und weiteren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bietet, sich im technischen Bereich weiterzubilden. Ziel des TRAFO ist es, Gründenden und Start-ups alle Werkzeuge, Ressourcen, Netzwerke und Unterstützung bereitzustellen, die sie für ihre Geschäftsentwicklung benötigen. Moderne Einrichtungen und eine lebendige Gemeinschaft Gleichgesinnter bieten ein hervorragendes Umfeld für Kreativität und Wachstum. Das TRAFO soll in unmittelbarer Nähe zum Schwedter ZOB entstehen.

#### **Ansprechpartnerin**

**Susanne Rummler**

Projektleiterin Campuserwicklung,

Stadt Schwedt/Oder

Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Tel.: +49 (0)3332 446 372

Mail: [srummler@schwedt.de](mailto:srummler@schwedt.de)



## **Modernisierung des Oberstufenzentrums Schwedt/Oder**

Die Maßnahme sieht die Modernisierung des Schwedter OSZ im laufenden Betrieb vor, damit alle Räume des OSZ weiterhin als Unterrichtsräume für die theoretische Ausbildung genutzt werden können. Durch die Anpassung der Raumstruktur im OSZ kann gewährleistet werden, dass der Landkreis Uckermark einer möglichen Erweiterung von ein bis zwei Berufsfeldern gerecht werden kann. Weiterhin kann der Landkreis durch die entstandenen Raumkapazitäten auch den möglichen Mehrbedarf an vorhandenen Ausbildungsberufen abdecken.

### **Ansprechpartnerin**

#### **Christine Baatz**

Amtsleiterin, Landkreis Uckermark,  
Amt für Kreisentwicklung und  
Beteiligungsmanagement  
Tel.: +49 (0)3984 70 10 80  
Mail: [Christine.Baatz@uckermark.de](mailto:Christine.Baatz@uckermark.de)



## **Neubau eines Lehrtechnikums**

Auf dem Gelände des OSZ Schwedt soll ein mehrstöckiges, überbetriebliches Lehrtechnikum errichtet werden. Das neue Lehrtechnikum soll verschiedenen Nutzergruppen zur Verfügung stehen:

1. Nutzung als überbetriebliche Ausbildungsstätte durch regionale Unternehmen und Bildungsanbieter.
2. Nutzung durch Unternehmen und Weiterbildungsanbieter zur Vermittlung praxisnaher Erfahrungen an Berufstätige.
3. Nutzung durch (Werk-) Studierende technischer Studiengänge universitärer Einrichtungen und Hochschulen (z.B. TU Berlin, TU Freiberg, BTU Cottbus).
4. Nutzung durch das OSZ Schwedt zur Schulung fachtheoretischer Inhalte in nachhaltigen Zukunftsberufen (praktische Übungen im Rahmen der fachtheoretischen Ausbildung am OSZ).

### **Ansprechpartnerin**

#### **Christine Baatz**

Amtsleiterin, Landkreis Uckermark,  
Amt für Kreisentwicklung und  
Beteiligungsmanagement  
Tel.: +49 (0)3984 70 10 80  
Mail: [Christine.Baatz@uckermark.de](mailto:Christine.Baatz@uckermark.de)



## **Gründung eines Reallabors für Biokreislaufökonomie**

Das Reallabor zielt darauf ab, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und insbesondere Start-ups in den Bereichen Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft zu unterstützen. Es bietet eine umfangreiche Infrastruktur mit einer großen Produktionshalle sowie Labor- und Büroräumen. Hier sollen bioökonomische Forschungsprojekte, die Entwicklung von Geschäftsmodellen und die prototypische Erprobung neuer Produkte und Verfahren stattfinden. Zusätzlich ist die Schaffung eines Innovationsökosystems für die Bioökonomie geplant, das durch Netzwerkaktivitäten und themenspezifische Veranstaltungen gefördert wird.

### **Ansprechpartnerin**

**Susanne Rummier**  
Projektleiterin Campusentwicklung,  
Stadt Schwedt/Oder  
Stabsstelle Wirtschaftsförderung  
Tel.: +49 (0) 3332 446 372  
Mail: [srummier@schwedt.de](mailto:srummier@schwedt.de)



## **Schaffung eines DemoHubs**

Mit dem DemoHub soll ein Ort geschaffen werden, welcher die realitätsnahe Erprobung und Weiterentwicklung von Produkt- und Prozessinnovationen im Bereich der grünen Chemie am Chemiestandort Schwedt ermöglicht. Hierfür sollen in der Nähe des PCK-Geländes Demonstrationsflächen erschlossen und mit entsprechender Technik ausgestattet werden, die von Startups und Forschungsausgründungen genutzt werden können. Ergänzend ist die Bereitstellung eines Leitstandes, Laborkapazitäten, einer Lagerhalle sowie einer Multifunktionshalle samt Werkstattelementen geplant. Es ist eine enge Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen vorgesehen, um wissenschaftliche Erkenntnisse in praktische Anwendungen zu überführen.

### **Ansprechpartnerin**

**Christine Baatz**  
Amtsleiterin, Landkreis Uckermark,  
Amt für Kreisentwicklung und  
Beteiligungsmanagement  
Tel.: +49 (0) 3984 70 10 80  
Mail: [Christine.Baatz@uckermark.de](mailto:Christine.Baatz@uckermark.de)